

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN IM AALENER STADTRAT

Antrag Entwicklungskonzept Vorderes Härtsfeld

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt,

1. im Zusammenhang mit der Zeiss-Ansiedlung in Ebnat ein umfassendes Entwicklungskonzept für das vordere Härtsfeld zu erstellen und dem Gemeinderat sowie den Ortschaftsräten Ebnat, Waldhausen und Unterkochen vorzulegen. Das Konzept soll Stadt- und Ortsentwicklung, Wohnen, Verkehrs-, Energie- sowie soziale Infrastruktur unter Beachtung der gesetzten Ziele für den Klimaschutz umfassen.
2. das Konzept laufend fortzuschreiben und dem Gemeinderat und den in Ziff.1 genannten Ortschaftsräten mindestens vierteljährlich einen Sachstandsbericht vorzulegen.

Begründung

Die Ansiedlung eines neuen Bereichs der Firma Zeiss in Ebnat bietet für die Entwicklung der Stadt Aalen große wirtschaftliche Chancen, ist aber auf Grund der Größe des Bauvorhabens und der Zahl der Beschäftigten vor allem für die Ortschaften mit enormen Herausforderungen verbunden. Die Ansiedlung wird das Gesicht der ländlich geprägten Ortschaften Ebnat und Waldhausen nachhaltig verändern. Der ohnehin hohe Bedarf an Wohnraum wird sich zusätzlich signifikant erhöhen. Hier ist eine Stadt- und Ortsplanung erforderlich, die das ermöglicht, aber gleichzeitig dem Charakter der Ortschaften Rechnung trägt. Massiver zusätzlicher Bedarf wird auch im Bereich der sozialen Infrastruktur (Kitas, Schulen etc.) zu bewältigen sein.

Die Anzahl der Zeiss-Beschäftigten erfordert ferner völlig neue Überlegungen zur Mobilität und der Abwicklung der damit verbundenen Verkehre. Vor allem betrifft das die ohnehin kritische Verkehrssituation in Unterkochen.

Insbesondere, da nicht davon auszugehen ist, dass der angestrebte neue

Albaufstieg auch nur annähernd zeitnah nach Eröffnung des neuen Zeiss-Standorts zur Verfügung stehen wird.

Schließlich führt die Neuansiedlung zu einer gewaltigen Erhöhung des Strombedarfs für das vordere Härtsfeld mit enormen Anforderungen an die Produktion aus erneuerbaren Energien und an die Netzinfrastruktur.

Diese gesamte Entwicklung hat nach dem Beschluss des Gemeinderats zur Klimaneutralität 2035 unter Beachtung der gesetzten Klimaziele zu erfolgen.

Der Antrag richtet sich auf die sehr zeitnahe Erstellung eines umfassenden integrierten Konzepts unter laufender Einbindung des Gemeinderats und der betroffenen Ortschaftsräte.